STAWAG/Trianel

Langfristige Fortsetzung der Kooperation

[25.09.2026] STAWAG und Trianel setzen ihre Zusammenarbeit bei zentralen energiewirtschaftlichen Dienstleistungen langfristig fort. Schwerpunkte bleiben das Beschaffungs- und Risikomanagement sowie die Vermarktung von Erzeugung und Flexibilität.

Die STAWAG – Stadt- und Städteregionswerke Aachen AG und Trianel haben ihre bestehenden Verträge über energiewirtschaftliche Dienstleistungen langfristig verlängert. Wie Trianel mitteilt, wollen die Unternehmen dabei auch neue Möglichkeiten zur Vermarktung von Flexibilität und zur Integration erneuerbarer Energien nutzen.

Die Zusammenarbeit umfasst weiterhin das Beschaffungs- und Risikomanagement sowie die Optimierung von Erzeugungsanlagen. Hinzu kommen die Nutzung und Vermarktung von Flexibilitätspotenzialen. Dabei sollen insbesondere kurzfristige Handelsmöglichkeiten am Intraday-Markt eine größere Rolle spielen. Erzeugungsanlagen, Verbraucher und Speicher sollen nach Angaben von Trianel stärker in die Vermarktung einbezogen werden.

Zudem wollen STAWAG und Trianel regional erzeugte Energie verstärkt vor Ort nutzen. Mit dem Ausbau erneuerbarer Energien gewinnen aus Sicht der Unternehmen kurzfristige Handelsmöglichkeiten und der flexible Einsatz von Anlagen, Verbrauchern und Speichern an Bedeutung.

Die Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen reicht bis zur Gründung von Trianel im Jahr 1999 zurück. Die STAWAG gehört seitdem zum Gesellschafterkreis der Stadtwerke-Kooperation und ist mit einem Anteil von 14,18 Prozent deren größte Einzelgesellschafterin.

„Unsere Partnerschaft mit Trianel hat sich nun schon über ein Vierteljahrhundert bewährt und sich dabei immer wieder an neue Anforderungen des Energiemarktes angepasst“, sagt STAWAG-Vorständin Alexandra Genten. Mit der Vertragsverlängerung wolle das Unternehmen auf Kontinuität setzen und zugleich neue Lösungen für die Verbindung von erneuerbaren Energien, Flexibilität und kurzfristiger Vermarktung entwickeln.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, Trianel, STAWAG,